



Roland Walther erhält den Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz

Mit der höchsten Auszeichnung des Landes Rheinland-Pfalz, dem Landesverdienstorden, wurde im November 2019 Herr Roland Walther in Mainz von unserer rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer persönlich ausgezeichnet.

Roland Walther, der vielen Mitgliedern unserer Gemeinschaften sicher noch in guter Erinnerung ist, war in den Jahren 2003 bis 2014 Vorsitzender unseres Landesverbands. Auf dem Landesverbandstag 2014 wurde er, zum Abschluss seiner aktiven Vorstandstätigkeit und in Würdigung seiner Verdienste, mit dem Ehrenvorsitz des Landesverbands ausgezeichnet.

Auch in seiner Heimatstadt Andernach, in der er seit 1996 lebt, war Roland Walther in vielfältiger Weise engagiert: Zunächst übernahm er den Vorsitz unserer Gemeinschaft Wohneigentum Andernach und Umgebung mit rund 120 Mitgliederfamilien.

Durch sein unermüdliches Engagement konnte die Zahl der Mitgliederfamilien in wenigen Jahren mehr als verdoppelt werden. Er gehörte weiterhin einige Jahre dem Andernacher Stadtrat an, war zehn Jahre lang Vorsitzender des Andernacher Seniorenbeirats und mehrere Jahre als Vorsitzender im Förderverein Runder Turm Andernach 2006 e. V. aktiv.

Damit nicht genug: Neben vielen Ämtern, die Roland Walther außer den zuvor genannten bekleidete, ist er noch heute als Mitglied des Vorstands im Siedlungsförderungsverein Hessen e. V. aktiv und leistet mit diesem Ehrenamt auch weiterhin einen wertvollen Beitrag für unseren Landesverband und unsere Mitglieder, indem er Förderanträge unserer Gemeinschaften unterstützt.

Deshalb, lieber Roland Walther, an dieser Stelle unseren aufrichtigen Dank und die besten Wünsche für viele noch kommende Jahre. *Der Landesvorstand*

Verbesserte KfW-Förderprogramme

Für die Sanierung eines Bestandsobjekts zum KfW-Effizienzhaus, den Kauf einer sanierten Bestandsimmobilie sowie für den Neubau oder den Kauf eines neu gebauten KfW-Effizienzhauses hat die KfW die entsprechenden Förderprogramme seit dem 24.01.2020 deutlich verbessert: Zum einen sind künftig in den meisten KfW-Programmen höhere Darlehenssummen möglich, zum anderen werden deutlich höhere Tilgungszuschüsse gewährt.

Sollten Sie also in nächster Zeit eine energetische Sanierung Ihres Wohneigentums planen, tun Sie gut daran, sich über die neuen Förderrichtlinien zu informieren. Klicken Sie auf der KfW-Website (www.KfW.de) einfach auf „Neubau“ oder „bestehende Immobilie“ und starten Sie den KfW-Produktfinder.

Dauerbrenner „STRABS“

Wer Neuigkeiten über die Straßenausbaubeiträge verfolgen möchte, kann sich die kostenlose App „STRABS“ des Verbands Wohneigentum auf sein Smartphone herunterladen.

Straßenausbaubeiträge, die Anlieger finanzieren müssen, sind ungerecht. Straßen werden von der Allgemeinheit genutzt, Instandsetzungen und Erneuerungen gehören zur kommunalen Daseinsvorsorge. Vielerorts bildet sich Widerstand gegen die oft sehr hohen Straßenausbaubeiträge durch betroffene Bürger. Mit ihnen macht der Verband Wohneigentum sich stark gegen diese Kosten.

Die App ist kostenlos und funktioniert auf Android und iOS. Sie kann über den entsprechenden App-Store oder über diesen Link heruntergeladen werden: <http://vwe-strabs.chayns.net/app>. Sie erhalten eine Nachricht, wenn es Neues gibt. Parallel zu der App gibt es auch eine Internetseite mit identischen Inhalten, die über den gleichen Link am stationären PC eingesehen werden können. *Fl*